Zehn Minuten Sprachkunde

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **15 (1959)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

langen, daß jeder, der König oder Nägele oder Pflimlin heißt, Deutsch lernen müsse. Die deutsche Muttersprache in der Schule zu pflegen, ist für sie ein Herzenswunsch, eine Sache des Bekenntnisses und der Heimattreue. Die Slowenen in Österreich haben alle das, was den Elsässern bis heute vorenthalten blieb, geben sich aber damit nicht zufrieden, weil sie glauben, ohne zwangsmäßige Schulung den Bestand ihrer Minderheit nicht sichern zu können. *l. r.*

Zehn Minuten Sprachkunde

Darf „trotzdem" einen Nebensatz einleiten?

Immer wieder wird die Frage aufgeworfen, ob man einen Nebensatz mit „trotzdem" einleiten dürfe, ob man also sagen könne: „Ich bin zuhause geblieben, trotzdem das Wetter zu einer Wanderung lockte", statt: „obschon" das Wetter ... lockte".

Um die Frage beantworten zu können, sei zunächst etwas über das Bindewort (Konjunktion) gesagt: Die Grammatik bezeichnet damit diejenigen Formwörter, welche ganze Sätze, zuweilen auch Satzteile mit Bezeichnung ihres Gedankenverhältnisses verbinden oder fügen. Die Bindewörter sind zu unterscheiden: 1. nach der Art, wie sie Sätze äußerlich in Verbindung setzen (beiordnende — unterordnende); 2. nach den logischen Verhältnissen, die sie ausdrücken (Bedingung, Begründung, Einräumung, Zweck u. a.).

„Trotzdem" ist ein Bindewort, das sich aus dem Vorwort (Präposition) „trotz" + Wemfallergänzung (Dativobjekt) entwickelt hat; das Vorwort wiederum entstand aus bestimmten Wendungen mit dem Dingwort „Trotz" (trotz deinem Widerspruche = „deinem Widerspruche sei Trotz geboten"). Vergleiche auch „dank" und als Beispiel: Ich habe nur wenig Geld; trotz dem (Umstand) komme ich mit. Da ist „trotzdem" (= „dennoch, dessenungeachtet") beiordnend, d. h. es verbindet zwei Hauptsätze (= Satzverbindung). Man trifft noch Regelbücher, die erklären, „trotzdem" sei nur als beiordnendes Bindewort zu verwenden. Nach dem allgemeinen Sprachgebrauch indessen kann „trotzdem" auch unterordnen, also Nebensätze einleiten. Beispiel: Ich komme, trotzdem meine Eltern es verboten haben.

Ein Blick in die Geschichte der Konjunktion „trotzdem" wird uns zeigen, weshalb das Bindewort Nebensätze einleiten kann.

Das unterordnende „trotzdem" ist entstanden aus „trotzdem daß", wobei das Bindewort „daß" die Unterordnung „bewirkte" (vgl. hiezu auch „seit daß"). Allmählich wurde das Bindewort „daß" als überflüssig empfunden und weggelassen, die „unterordnende Kraft" übertrug sich dabei auf das verbliebene „trotzdem".

Die kurze historische Betrachtung zeigt also, daß „trotzdem" ohne weiteres auch als unterordnendes Bindewort anstelle von „obgleich, obschon, obwohl, wenngleich" gebraucht werden kann. *Walter Winkler*